

Franckesche Stiftungen zu Halle

Apologia Prætoriana, Das ist: Spiegels derer Mißbräuche beym heutigen Predig-Ampt/ Gründliche Vertheidigung Wider die Lutherische Prediger in Lübeck/ ...

Praetorius, Elias

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1710

VD18 14247380

General-Beschluß.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189737

Nahmens Ehre und Reich / so viel an ihnen
ist / verdunkeln; Sind sie zu bekehren / O
HERR / so belehre sie / thun sie es aus Un-
wissenheit / O Vater! vergib's ihnen / dann
sie wissen nicht was sie thun; thun sie es aber
aus Vorsatz mit bessern Wissen / so stürze sie
zur Ehren deines grossen Nahmens / wel-
chem allein sey Lob in Zeit und Ewigkeit.

General-Beschluß.

Ist ist euch nun ihr Lehrer in Hamburg / Lü-
beck und Lüneburg / und allen eures gleichen
sein rund und teutsch zu eurer Prüfung vor
die Nasen gehalten: Bedencket ja nicht / daß es zu
hart und scharf sey; Ach nein! ach nein! ein ge-
fährlicher Schade läßt sich nicht so gelinde angreife-
fen / der Krebs muß hart angegriffen / ja heraus ge-
schnitten seyn / das faule Fleisch muß per force weg /
da müssen Corrosiv-Recepten seyn: Bessert ihr euch
nun in der That / wohl euch / dann ist erst Zeit Del
in die Wunden zu gießen / welches ihr auch warlich
erfahren werdet; wo aber nicht / und ihr nicht den
geringsten Mißbrauch eurer vorigen Beschöpfung
nach gesehen / weniger ablegen wollet / so verkün-
dige ich in solchen Fall / euch / und allen die hierin mit
euch halten / den Feuer-brennenden Zorn GOT-
TES und sein gestrenges Gerichte über Leib und
Seele zeitlich und ewiglich / solt mir auch vor dem
gestrengen Richter-Stuhl JESU CHRISTI
alle solche euere Handel verantworten; Wor-
nach

nach ihr euch endlich zu richten / und also nichts
als Fluch / Zorn und ewiges Feuer zu erwarten
habet.

Ihr andere gutherzige Lehrer aber / die ihr ein
Gewissen habt/und GOTT fürchtet / seyd gewar-
net/hütet euch für solchen ihren Breueln / und seuf-
zet im Herzen über solche Blindheit. Bittet auch
den HERRN mit feurigen Seuffzern / daß Er
sich doch bald/bald/aufmachen / und seiner elenden
Sion väterlich erbarmen wolle / und seyd also Tag
und Nacht bekümmert um den Schaden Josephs/
welcher leider jeko sehr / sehr groß ist ; Thut ihr
dieses / so geht euch alles / was wider die löse falsche
Propheten gesagt ist im Eyser des HERRN/
nichts an / habet euch auch dessen nichts anzuneh-
men / werdet vielmehr froh seyn / daß man die
greuliche Blindheit den andern blinden Leitern ei-
ferig entdecke. Seyd hiemit in die kräftige Re-
gierung des Geistes GOTTES herzlich befoh-
len ; Und betet für mich armen elenden Erds-
Wurm / der da nichts sucht auf den Erdboden
seines GOTTES / als sanctificetur Nomen Tuum :
dann dein / ja einig und ewig allein / dein Nahme
werde geheiligt / O mein Vater ! AMEN!
AMEN ! AMEN !

O HERR ! für Dir ist (hierin) all
mein Begehren / und mein Seuff-
zen (hierüber) ist Dir nicht ver-
borgen.

Treu



oder
der b
daru
artia
Miß
gebr
Miß
zu w
Mini
sonen
Geist
der b
seyn/
Arbei
rigen
und i
ist an
gesch
man d
rung
empfi
zurech
Prüf
aber b
senden
E-Prüf